

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863**

1.1.1863 (No. 1)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Donnerstag den 1. Januar

1863.

## Danksagung.

Für Enthebung von den Neujahrsbesuchen erhielten wir Beiträge für die Armen: von Hrn. Oberrechnungsrath Reiff 30 fr.; Hrn. Stadtkassenverrechner Daler 30 fr.; Hrn. Direktor Wosdorf u. Frau 1 fl.; Hrn. Postrevisor Waag 30 fr.; Hrn. Geheimen Rath Beger 1 fl.; Hrn. Oberst Weber 1 fl.; Hrn. Rittmeister Freiherrn v. Brand und Frau 1 fl.; Hrn. Staatsminister Regenauer und Frau 1 fl. 45 fr.; Hrn. Kunsthändler Beith 30 fr.; Hrn. Hoflieferant Haagel und Frau 1 fl.; Hrn. Archivrath Barbiche und Frau 1 fl.; Hrn. Ingenieur Groos 30 fr.; Hrn. Fabrikant Cor. Griesbach 2 fl.; Hrn. Partikulier William Ludwig 1 fl. 30 fr.; Hrn. Major Scheffel und Frau 1 fl.; Hrn. Kammerfänger Haizinger 1 fl.; Hrn. Mathß und Leipheimer 1 fl.; Hrn. Regierungs-Assessor Dr. Bingner und Frau 1 fl.; Hrn. Rath Müller 30 fr.; Hrn. Steuerverdirektor Kühenthal 30 fr.; H. n. Finanzrath Gerwig 30 fr.; Hrn. Hofschauspieler Lange und Frau 1 fl.; Hrn. Gastwirth Konrad 30 fr.; Hrn. Zollrevisor Castorpy und Frau 1 fl.; Hrn. Kanzleirath Eisen 30 fr.; Hrn. Münzrath Kachel und Frau 1 fl.; Hrn. Sekretär Dölling 30 fr.; Hrn. Rent er L. v. Bercholz 2 fl.; Hrn. Dr. Niegel und Frau 1 fl.; Hrn. Oberpostmeister Widmann und Frau 1 fl.; Hrn. Lycceumdirektor Godel 30 fr.; Hrn. Samuel Wertheimer 30 fr.; Hrn. Domänenverwalter Bauer 30 fr.; Hrn. Gartendirektor Held und Frau 1 fl.; Hrn. Garteninspektor Mayer und Frau 1 fl.; R. R. 30 fr.; Hrn. Kanzleirath Bingner und Frau 1 fl.; Hrn. Feinwandfabrikant Hoffmann und Frau 1 fl.; Frau S. H. Dreyfuß 30 fr.; Hrn. Stadtverrechner Erhardt 30 fr.; Hrn. Oberst Gerber und Frau 1 fl. 45 fr.; Hrn. Hofbuchhändler Knittel und Frau 1 fl.; Frau Karl Reichlin Wwe. 1 fl.; Hrn. Apotheker Engelhard und Frau 1 fl.; Hrn. Commissionär W. Fölsin und Frau 5 fl. 24 fr.; Hrn. Oberrechnungsrath Volk und Frau 1 fl.; Hrn. Generalkassier Fruttiger und Frau 1 fl.; Hrn. Revisor Bartholmes 30 fr.; Hrn. Rabbiner Willstätter 30 fr.; von einem Ungenannten 30 fr.; Hrn. Regimentsarzt Dr. Hoffmann und Frau 1 fl.; Hrn. Gemeinderath Barthold 30 fr.; Hrn. Gemeinderath Dölling 30 fr.; Hrn. Hofmusikus Mittermayr 30 fr.; Hrn. geb. Hofrath Feidbäusch 30 fr.; Hrn. Medizinalrath Dr. Seubert und Frau 1 fl.; Hrn. Haushofmeister Stab 30 fr.; Hrn. Oberamtmann Bausch und Frau 1 fl.; Hrn. Hofbuchhändler Knittel und Frau 1 fl.; Hrn. Kanzleigehülfe Ed. Mors 30 fr.; Hrn. Banquier David Homburger und Frau 1 fl.; von S. 30 fr.; Hrn. Partikulier Schridel 30 fr.; Hrn. prakt. Arzt Dr. Schenk und Frau 1 fl.; Hrn. Ministerialrath Burger und Frau 1 fl.; Hrn. Kohlenhändler Werntgen und Frau 2 fl. 42 fr.; Hrn. Brälat Holzmann und Frau 2 fl. Hrn. Oberbürgermeister Nalsh 1 fl.; Hrn. Hofapellmeister Strauß und Frau 1 fl.; Frau Kanzleirath Holzmann 30 fr.; Hrn. Sprachlehrer Georges Reiffer 1 fl.; Hrn. Hofgraveur Eccard 30 fr.; Hrn. Bürgermeister Herzer 1 fl. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1862.

## Großh. Armenkommission.

Richard.

## Privatspargesellschaft.

### Vorlegung der Sparbüchlein.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein

Freitag den 2. d. M.,

Samstag den 3. " "

Montag den 5. " "

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

### Karlsstraße Nr. 9 im untern Stock,

gegen Bescheinigung abzugeben, um den Zins à 2 fr. per Gulden von dem Guthaben am Ende des Jahres 1861 und die Dividende à 2 fr. per Gulden aus dem Gesamtguthaben am Schlusse des Jahres 1862, den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern, beizulegen zu können.

Deswegen und wegen der durchaus nöthigen Controlirung erwartet man die Vorlage um so gewisser, als sich sonst den aus der Unterlassung entspringenden Nachtheil Jedes selbst zuschreiben müßte.

Die erhaltene Bescheinigung bittet man gut zu bewahren, indem ohne Vorzeigung derselben, die Büchlein nicht wieder zurückgegeben würden.

Vor der Abgabe der Büchlein sind die gemachten Spareinlagen, wenn es noch nicht geschehen, darin vollständig einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Dienstboten von obiger Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1863.

## Der Verwaltungsrath.

**Brotpreise.**

Die der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 1. bis einschließlich 15. Januar 1863 zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 fr. muß wiegen . . . . .	9 Loth.
Groschenbrod, halbweiß, " . . . . .	20 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet " . . . . .	5 fr.
Zwei Pfund " " " . . . . .	9 1/2 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod " " " . . . . .	11 fr.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1862.

Der Vorstand.

Die **Fleischpreise** bleiben vom 1. bis 15. Januar unverändert.

Karlsruhe, den 1. Januar 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

**Bekanntmachung.**

Nr. 185. Aus einem hiesigen Privathause wurden am Abend des 29. d. M. folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein schwarzer Raglan mit blau-grauem Futter, vornen mit zwei Seitentaschen, in welchen eine schwarz und grün carrirte Mütze, ein Paar schwarze Glacehandschuhe und ein Paar grau-seidene Handschuhe stecken;
- 2) ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Dreileansfutter und Taschen in den Rockflügeln. Darin stecke ein weißes leinenes Sacktuch, mit F. G. gezeichnet, ferner die Conscriptiionsnummer 94 und die Theaterzettel „Mina von Barnhelm“ und „Doctor Faust's Hauskappchen“ und noch ein dritter;
- 3) zwei getragene schwarze Tuchfräcke, worin je ein Sacktuch, mit F. G. gezeichnet, stecke;
- 4) ein Paar schwarze Hosen und Weste von gleichem Stoff;
- 5) ein Paar grau und grüne Sommerbuckskin-Hosen mit gelbem Ledersack;
- 6) zwei schwarzseidene Cravatten. An der einen war eine Granatnadel;
- 7) eine violettseidene neue Cravatte;
- 8) eine neue schwarze Tuchweste;
- 9) ein schwarzer runder gebrauchter Filzhut mit dem Fabrikzeichen „Schweinsfurth“;
- 10) drei Schirtinghemden, F. G. gezeichnet;
- 11) ein ganz neues Schirtinghemd mit F. G. gezeichnet;
- 12) ein neuer schwarzer Tuchrock;
- 13) ein Paar Hosen;
- 14) ein alter Frack.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1862.

Großh. Stadtamtsgericht.

Blittersdorff.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Durlacherthorstraße, nahe an der Eisenbahn, ist ein Logis im zweiten Stock vornenheraus mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 40 ebener Erde.

Durlacherthorstraße Nr. 9 ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Speicher etc. auf den 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 45 im zweiten Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Laden und Werkstatt oder Magazin, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. Juli 1863 bezogen werden.

**Wohnungen zu vermieten.**

Ein Logis, bestehend in 8 schönen geräumigen Zimmern, nebst Dachkammer, Küche, Keller, Holzplatz, im westlichen Stadttheil und in einer der schönsten Lagen der Stadt, ist auf den 23. April im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Das Nähere ist Waldstraße Nr. 32 B zu erfahren.

Eine hübsche Wohnung in schönster Lage der Stadt, Sommerseite, bestehend aus 5 schönen Zimmern nebst Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten, und ist die Adresse auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

Auf den 23. April sind zu vermieten: zwei schöne Zimmer an einen soliden Herrn, oder sechs Zimmer, Küche, Kammer etc. nebst Garten an eine ruhige Familie. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock.

Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten in der Kasernenstraße Nr. 7.

**Wohnungsgesuche.**

Wer eine schöne sonnige Herrschaftswohnung mit Garten, Remise und sonstiger Zubehör auf den 23. April zu vermieten hat, wird gebeten, Nachricht davon unter Chiffre S. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein lediger Beamter sucht für sich und seine Schwester auf 23. April d. J. ein freundliches Logis von 3 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zugehör. Wer ein solches zu vermieten hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

N. B. Nr. 2170. **Wohnungsgesuch** auf nächsten 23. Januar. Wer bis dahin an eine kleine kinderlose Haushaltung eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc. — wenn auch im Seitenbau — zu vermieten hat, wolle seine Adresse zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

### Ein Maler-Atelier

ohne Wohnung ist zu vermieten. Näheres Neuthorstraße Nr. 22.

### Wohnungsgeſuch.

Ein Herr ſucht auf den 23. April k. J. eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern neſt Zubehör im mittlern Theile der Stadt. Anerbieten werden entgegengenommen Kreuzſtraße Nr. 9 über einer Stiege.

### N. B. Nr. 2234. Wohnungsgeſuch.

Eine einzelne Dame wünſcht in lebhafter Lage eine ſchöne Wohnung, beſtehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller ic., auf den 23. April zu mieten. Adreſſen hievon ſind abzugeben auf dem

Commiſſionsbureau von **J. Scharvi**, Langeſtraße No. 237 nächſt dem Mühlburgerthor.

### Zimmergeſuch.

Zwei ſtille Damen ſuchen auf den 23. Januar zwei freundliche möblirte Zimmer (Sommerſeite). Adreſſen unter Chiffre X. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Vermiſchte Nachrichten.

[**Dienſtantrag.**] Ein reinliches, ſittliches Mädchen, welches recht gut kochen kann, wird bei einer kleinen ſtilen Familie als Mädchen allein gegen guten Lohn zum ſofortigen Eintritt geſucht; es wollen ſich jedoch nur ſolche, die ſich inbeſondere über Sittlichkeit und Treue ausweiſen können, im Kontor des Tagblattes melden.

[**Dienſtantrag.**] Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, findet ſogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornſtraße Nr. 24 ebener Erde.

[**Dienſtantrag.**] Es wird ſogleich ein Mädchen geſucht, das gut kochen kann und ſich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Langeſtraße Nr. 111.

[**Dienſtgeſuch.**] Ein Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, auch ſich allen Geſchäften unterzieht, ſucht eine Stelle und kann ſogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornſtraße Nr. 58 im Seitenbau.

[**Dienſtgeſuch.**] Eine gewandte Köchin, welche noch nie hier gedient hat, wünſcht ſogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Pyzeumoſtraße Nr. 6 im dritten Stock.

### Stellenantrag.

Eine gewandte Kellnerin kann ſogleich eintreten in der Karlsſtraße Nr. 17.

### Verloren.

Es wurde eine ſchwarzſeidene Taſche zum Anhängen, welche zwei Schlüſſel enthält, verloren. Der redliche Finder wolle ſie gegen Belohnung innerer Zirkel Nr. 32 abgeben.

☞ Eine Weißnäherin, die auch gut bügeln kann, findet die Woche Beſchäftigung in der Langenſtraße Nr. 169 im obern Stock.

### Anzeige.

Ritterſtraße Nr. 12 werden **getragene Kleidungsſtücke**, ſowie alle Arten Möbel, nebst **Bettung** angekauft und dafür gute Preiſe bezahlt. **Riebmann Ettlinger.**

### Privat-Bekanntmachungen.

### C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehlts vorzüglich

### Strachino di Milano,

Fromage de Brie, de Neuchâtel (Spundenkäſchen), **de Roquefort**, Münſterkäſ, **Chester**, Pine-Apple, Parmesan, friſchen **Edamer**, Tafelkäſ, feiſten **Emmenthaler**, grünen **Kräuter**, beſten **Mahmkäſ** (Aſpicher), **Batſteinkäſ** ic. ic.

### Punsch-Eſſenz,

Rum, Arac, Cognac, Abſinth, Aniſette, **Menthe**, Vanille, Cumin, Parfait d'amour, **Magenbitter**, Kiſchenwaſſer, **Bwetschgenwaſſer**, Anis, Kümmel, Pfeffermünz und **Auſſ-Liqueur** empfehlt beſtens

### W. Grimm,

Langeſtraße Nr. 19.

### C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehlts

— **Volaille de Bresse** 1<sup>re</sup> Qualität. —  
**Perdreaux rouges**, friſche engl. u. franz.  
**Auſtern**, uſſ. **Caviar**, Homards, Straßburger  
**Gänſeleberpaſteten** von Henry, ſowie **ganze**  
**friſche Soles**, **Turbots**, **Kabeljau**,  
— und friſche **Perrigord** und **Landtrüffel**. —

### Feiſt marinirte Häringe,

holl. Vollhäringe, Sardellen, Capern und  
Oliven empfehlt

### Karl Mall,

Amalienſtraße Nr. 53.

### Grünen und ſchwarzen Thee,

offen und in Original-Paquets, **Chocolade** mit  
und ohne Gewürz, feiſt kryſtalliſirte **Banille**,  
große **Orangen** und **Citronen**, friſches **Orangeat**  
und **Citronat**, feine **Leckerli**, **Bret-**  
**tener Honiglebkuchen** in Herz- und Kandel-  
form empfehlt

### W. Grimm,

Langeſtraße Nr. 19.

### Neue holl. Vollhäringe,

Sardellen und feiſt marinirte Häringe  
in delikater Sauce empfehlt

### Louis Steurer,

am Spitalplatz.

So eben ist die erwartete Sendung ächtes  
**amerikan. Kaffeemehl**  
von G. Schmidt und Comp. in Braunschweig  
bei uns eingetroffen und à 16 fr. per Pfund wieder  
zu haben.

**Bollhofer & Schollenberger,**  
Ed der Langen- und Lammstraße.

Heute und morgen frische Schellfische und  
gewässerter Laberdan bei

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße Nr. 3.

**Neue holl. Vollenharinge**  
und Sardellen empfiehlt

**B. Grimm,**  
Langestraße Nr. 19.

**Schweizerkräuter-Zucker**  
(ächter Brustzucker),

1 & a 36 fr.,

zur Linderung von Husten und Heiserkeit,  
bei

**Bollhofer & Schollenberger.**

**Neujahrwünsche**  
und

**Gratulationskarten**

empfehle ich in eleganter Ausstattung bestens.

**Louis Döring,**

Papierlager, Ritterstraße.

Der ächte

**Karmeliten-Geist,**

verfertigt von der P. P. Karmeliten in Regens-  
burg, wie solcher früher Herr Wallebrein geführt,  
ist wieder zu haben bei

**Bollhofer & Schollenberger,**  
Ed der Langen- und Lammstraße.

Das

**Commissions-Bureau**

von

**J. Scharpf,**

welches die Bürgerannahms- und Hei-  
rathsgesuche, sowie auch Vorstellun-  
gen, Bittschriften, überhaupt Eingaben  
jeder Art besorgt, den An- und Verkauf  
von Häusern etc. übernimmt, befindet sich:

**Langestraße Nr. 237,**  
am Mühlburgerthor.

**Extra-Gebräu**

wird heute verzapft bei

**L. Geiger.**

**Neue**  
**Victoria-Unterrockstoffe**  
sind wieder eingetroffen.

**L. S. Leon Söhne.**

**Zu nützlichen Festgeschenken**  
empfehle ich meine längst bekannten selbstgefertig-  
ten **Gummihosenträger**, für deren Dauer  
garantirt wird. Seidene Halsbinden, Glacehand-  
schuhe, Herren-, Knaben- u. Hausmützen in großer  
Auswahl u. d. zu den billigsten Preisen.

**Stahl, Langestraße Nr. 107.**

Das

**Ruhrer Steinkohlen-Lager**

von

**Joh. Schweizer** vor dem Ettlingerthor  
(Beiertheimerstraße)

empfehle wie bisher in vorzüglichen Qua-  
litäten ächt **Ruhrer Steinkohlen** zu  
den bekannten billigen Preisen mit dem An-  
fügen, daß ein Fuhrlohn nicht besonders zu  
bezahlen ist.

Bestellungen können bei Herrn Kaufmann  
**Dollmatsch** zunächst dem Marktplatz, sowie  
auch auf obigem Lagerplatz gemacht werden.

**Röscher Bauwand,**

welcher sich vorzüglich zur Bestreuung der Trot-  
toirs und Gartenwege eignet, wird billigt  
abgegeben und beigegeführt; es können Bestellungen  
bei Unterzeichnetem, so wie auch bei **Herrn**  
**Thorwart Arnold** am **Ettlingerthor** ge-  
macht werden.

**J. Schweizer, Hof-Plästerer,**  
vor dem Ettlingerthor (Beiertheimerstraße.)

Verlängerte

**Tanz-Unterhaltung**

findet heute am **Neujahrstag**, den 1. Ja-  
nuar 1863, bei Unterzeichnetem statt, wozu  
höflichst einladet

Anfang 5 Uhr.

**Senfried, zum weißen Löwen.**

**Café Neff.**

empfehle

**Münchener Bock,**

**Lauterbier und**

**Kemptner Bier.**

**Eintracht.**

Mittwoch den 7. Januar

**Abendunterhaltung.**

Anfang 7 Uhr. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comité.

### Holz- und Kohlenhandlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nebst meiner Holzniederlage auch ein Kohlenlager errichtet habe, was ich dem geehrten Publikum zur Anzeige bringe.

Ich werde meine geehrten Abnehmer auf das Pünktlichste und Billigste bedienen. Die Preise sind festgesetzt, wie folgt:

Waldbuchen Scheiterholz in $\frac{1}{4}$ , $\frac{1}{2}$ und ganzen Klaftern, franko erste Klasse per Klafter . . . . .	22 fl. — fr.
zweite Klasse per Klafter . . . . .	19 fl. 30 fr.
Waldbirken Scheiterholz, bei Abnahme von einem Klafter . . . . .	16 fl. 30 fr.
Stückkohlen, erste Qualität, per Ctr. . . . .	— fl. 48 fr.
Dfengries, sehr empfehlenswerth, per Centner . . . . .	— fl. 30 fr.
Schmiedegries per Centner . . . . .	— fl. 28 fr.

Bei einer Wagenladung wird Rabatt bewilligt.

**Nathan Lämle Somburger,**  
Durlacherthorstraße Nr. 42.

### Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Sophie Wilhelmine Haug, geb. Happel, Wittwe des im Jahr 1845 verstorbenen Schuhmachermeisters Jak. Haug, nach kurzem Krankenlager, gestern Abend um 10 Uhr gestorben ist, und daß ihre Beerdigung Donnerstag den 1. Januar 1863, Nachmittags 2 Uhr, stattfindet.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Cäcilien-Verein.

Samstag den 3. d., Abends um 6 Uhr,  
Chorprobe für die Uplandsfeier.

### Eintracht.

Der diesjährige **Maskenball** ist vorläufig auf 4. Februar und das **Costume-Kränzchen** auf 13. Februar festgesetzt.

Bei dem Maskenball wird, wie gewöhnlich, ein Glückshafen aufgestellt werden und glauben wir darauf rechnen zu dürfen, daß der Mildthätigkeitsinn der Mitglieder uns auch wieder in den Stand setzen wird, ihn reich auszuschnüden.

Die Gaben, welche dazu gestiftet werden, bitten wir, in der Wohnung des Hausmeisters abzugeben.

Das Comité.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt jeden Morgen 7 Uhr frisches feines Kaffeebrot, Thee- und Stüdbäckwerk in großer Auswahl, verschiedene Sorten Lebkuchen, als: Nürnberger, Straßburger, Basler, Herz- und Gewürzlebkuchen, letztere per Pfund 14 fr., Torten und Kuchen aller Art, sowie auch verschiedene Sorten Bonbons, Confect und eigenes Fabrikat von ganz feinen und gewöhnlichen Liqueuren und Getränken zur geneigten Abnahme, unter Zusicherung reeller Bedienung.

**Wolfg. Ebersberger, Conditior,**  
kleine Herrenstraße Nr. 20.

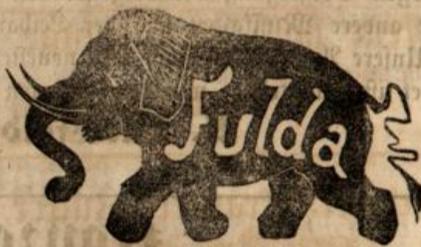
### Karlsruher Turngemeinde.

Zur Entgegennahme wichtiger Mittheilungen werden sämmtliche Mitglieder eingeladen bei der heute Abend 8 Uhr (im **Café Beck**) stattfindenden

**außerordentlichen Versammlung**  
pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

NB. Nach Beendigung der Geschäfte gesellige Unterhaltung

Der Turnrath.



Ein fröhliches Neujahr

Dem alten Elephant,

Schallt von der Seine Strand

Vom Korgler und vom Landschmann!

### Turnverein Mühlburg.

**Gut Heil** zum neuen Jahre, Brüder! Kommt heut' Abend zum Pfeifer, wie besprochen. Die außerordentlichen Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Feierliche Eröffnung der Kneipe 7 Uhr. Nur wer, und was die Heiterkeit nicht stört, darf mitgebracht werden. Besonders heitere Vorträge sind u. A. Bericht des Dr. Wackelfuß von Pölkwitz über die verschiedene Vereine und ihre Nutzlosigkeit der Landwirthschaft gegenüber ic. ic.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 1. Januar. I. Quart. 1. Abonnementsvorstellung. **Ein Sommernachts-  
traum.** Phantastisches Lustspiel in 3 Akten, von William Shakespeare; übersezt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Sonntag den 4. Januar. I. Quart. 2. Abonnementsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.** Romantische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

### Gestorben:

30. Dez. Wilhelmine Haug, alt 74 Jahre, Wittwe des + Schuhmachermeisters Haug.

30. „ Wilhelmine Walter, alt 75 Jahre, Wittwe des + Hofsteinschleifers Walter.

## Anzeige.

Vom 1. Januar 1863 an erlöschet der Preis von 5 fl. für die halben Abonnements unserer Leihanstalt und wird auf 6 fl. erhöht. Diejenigen Abonnements, welche noch im Laufe dieses Jahres begonnen, werden nach Beendigung derselben, sobald keine Kündigung erfolgt, zum erhöhten Preis von 6 fl. als fortgesetzt betrachtet. Der Preis des ganzen Abonnements bleibt wie bisher auf 8 fl. festgesetzt.

Gleichzeitig machen wir unsere verehrlichen Abonnenten aufmerksam, daß wir zur größern Aufrechterhaltung der Ordnung streng auf Beobachtung der Bedingungen sehen müssen, und nur gegen Vorzeigung der beigegebenen Einschreibebücher und Rückgabe der entliehenen Hefte wieder andere Musikalien aus der Leihanstalt verabsolgen können.

Unsere Anstalt, die mit den neuesten klassischen und modernen Compositionen reichlich ausgestattet ist, empfehlen wir den geehrten Musikfreunden zur gefälligen Benützung.

**A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung und Leihanstalt,**  
Langesiraße Nr. 135.

## Konzert-Anzeige.

Freitag den 2. Januar findet das dritte, dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnements-Konzert** des Großh. Hoforchesters im großen **Museums-Saale** statt.

### Programm.

- 1) **Ouverture** zu der Tragödie „Hamlet“ von Niels Gade (neu).
- 2) **Arie** aus der Oper „Mitrahe“ von Fr. Rossi (comp. 1686), instrumentirt von W. Kalliwoda, gesungen von Hofopernsängerin Frau Hauser.
- 3) **„Schweizer Scene“** Caprice für Violoncello von A. Lindner, vorgetragen von Kammermusikanten Herrn W. Lindner.
- 4) **„Ocean“**, Symphonie (Nr. 2) von Ant. Rubinstein (neu).

**Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.**

### Abonnementsbedingungen.

Das Abonnement beträgt:

für einen reservirten Platz für die vier letzten Konzerte im Saale . . . . .	4 fl. — fr.
für sechs nicht reservirte Karten in den Saal . . . . .	4 fl. 48 fr.
für sechs Karten auf die Gallerie . . . . .	3 fl. 36 fr.

NB. Familienbillets werden nicht abgegeben.

Billete zum Abonnementspreise sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Die Billete sind mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze für jedes Konzert gültig.

## Zum neuen Jahr 1863.

Nach nah' zu dreiundzwanzig Jahren,  
Daß ich mein Bureau hier erricht',  
Will ich es doch nicht mehr aufsparen,  
Ja rechne es mir selbst zur Pflicht  
Für all' Vertrauen schön zu danken,  
Mit dem ich ward, und bin beehrt;  
Und, setzte man mir selbst oft Schranken,  
Wodurch die Feder ward erschwert,  
„In Gottes Namen;“ immer wieder  
Zeigt sich ein edles fürstlich Herz,  
Das wahrhaft christlich drücket nieder  
Was mehren könnte, bitterm Schmerz.

Karlsruhe.

Dank deshalb Freund und selbst auch Feinden,  
(Denn, jeder Mensch hat Beider Theil.)  
Was leg're übel oft vermeinten,  
Führt' den Gedrückten schon zum Heil.  
Zum neuen Jahr nun: „Gottes Segen  
Jed' Menschenfreund, ohn' Unterschied;“  
Dann wird sich's kleinste Flämmchen regen  
Der Liebe, das noch innen glüht. —  
Und schließlich dank' ich für's Vertrauen  
In G'schäften, wo man mich zog vor;  
Wem mein Schild fremd, — der kann ihn schauen:  
In der Näh' vom Mühlburger Thor.

J. Scharpf, Commissionär.

Hiezu eine Beilage: **Wandkalender** für das Jahr 1863.

Wegen des Neujahrstestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.